

HAMMONIA Schiffsholding AG erweitert Schiffsportfolio um zwei Produktentanker

- ! Interner Verkauf und Refinanzierung des MS „LUTETIA“**
- ! HHX nutzt Mittel aus der Refinanzierung zum Ankauf von zwei Produktentankern**
- ! Wechsel des technischen Managements bei dem MT „AURA M“**

Hamburg, den 05.04.2022 – Die HAMMONIA Schiffsholding AG (DE000A0MPF55; nachfolgend HHX) hat ihr Containerschiff „LUTETIA“ innerhalb des Konzernverbundes verkauft, erfolgreich refinanziert und die hieraus freigesetzten Mittel zum Ankauf von zwei 2015/2016 gebauten Produktentankern mit einer Tragfähigkeit von ca. 50.000 dwt zu einem Ankaufpreis von insgesamt 50,5 Mio. USD verwendet.

Refinanzierung des MS „LUTETIA“ nach zuvor erfolgtem internem Verkauf

Das von der MS „LUTETIA NOVA“ Schiffahrts GmbH & Co. KG gehaltene Schiff MS „LUTETIA“ wurde am 4. März 2022 intern an die MS „HAMMONIA LUTETIA 2.0“ GmbH & Co. KG („Lutetia 2.0“) verkauft und übertragen. Grundsätzlich haben sich die Beteiligungsquote (79,67 %) und die Konditionen (Vorzugskommanditkapital) der Gesellschaft an dem Schiff nicht verändert. Durch den Verkauf ist eine Hebung der bisherigen stillen Reserven erfolgt, da der am aktuellen Marktwert orientierte Verkaufspreis von ca. 44,5 Mio. USD über dem aktuellen Buchwert des Schiffes (7,24 Mio. EUR per 31.12.2021) liegt. Dem sich hieraus ergebenden Ertrag stehen jedoch im Jahresverlauf 2022 höhere Abschreibungen auf die neuen bilanziellen Anschaffungskosten gegenüber.

Nach dem internen Verkauf konnte das MS „LUTETIA“ auf Basis des dann aktuellen Marktwertes des Schiffes refinanziert werden, ohne dass es dabei signifikante Rückgriffsrechte auf die Gesellschaft in nennenswertem Umfang gibt (z.B. kein LTV-Covenant). Dadurch konnte die Gesellschaft unmittelbar an den extrem gestiegenen Marktwerten partizipieren, ohne das Eigentum am Schiff aufgeben zu müssen. Zugleich wurde das Risiko eines sich mittelfristig wieder abschwächenden Marktes vollständig auf den Kreditgeber abgewälzt.

Ankauf von zwei Produktentankern mit einer Tragfähigkeit von ca. 50.000 dwt

Die durch die Refinanzierung des MS „LUTETIA“ freigesetzten Mittel hat HHX zum Ankauf von zwei in den Jahren 2015/2016 gebauten Produktentankern mit einer Tragfähigkeit von ca. 50.000 dwt zu einem Ankaufpreis von insgesamt 50,5 Mio. USD verwendet. Käufer sind zwei (nahezu) 100% Tochtergesellschaften der HHX (Beteiligungsquote: 99,89 %; den Rest hält der technische Manager). Die Schiffe werden nach einem kurzem Reparaturaufenthalt, u.a. zur Klasseerneuerung, eine 5-jährige Zeitcharter auf marktüblichem Niveau mit einem dänischen Charterer antreten. Zusätzlich zur festen Charrate wurde ein Profit Split vereinbart, so dass die Gesellschaft auch an den erwarteten positiven Marktentwicklungen partizipiert.

Die Arbeiten an den Tankern umfassen auch eine hochwertige Polymerbeschichtung der Tanks, für welche der Charterer einen Charteraufschlag zahlen wird. Die Anlieferung erfolgt gemäß Chartervereinbarung spätestens am 31. Juli 2022.

Mit den beiden Produktentankern hat sich HHX vergleichsweise junge Tonnage in einem unterbauten Markt gesichert. HHX hat sich bewusst zu dieser antizyklischen Investition entschieden, um an der zu erwartenden Erholung des Tankermarktes erfolgreich partizipieren zu können. Zudem verfügt HHX mit der 5-jährigen Charter über eine langfristige Beschäftigungssicherung, die auch eine Erfolgsbeteiligung enthält.

Hammonia Energy GmbH & Co. KG übernimmt technisches Management beim MT „AURA M“

Einen wichtigen Erfolg kann die HHX auch beim MT „AURA M“ vermelden. Im Geschäftsjahr 2021 war die Leistung des technischen Managers Seacon sehr schwach, wodurch es zu wiederholten Problemen mit dem Zeitcharterer des MT „AURA M“ und folgendem Einbehalt von Charterzahlungen kam. Der Vorstand hat in 2022 auf die unveränderte Situation mit dem technischen Manager reagiert und einen Wechsel des Managements vorgenommen. Das technische Management übernimmt die Hammonia Energy GmbH & Co. KG, welche bereits seit Auftreten der Probleme Verhandlungen mit dem bisherigen Manager geführt hatte und eine frühe Eskalation mit dem Charterer verhindern konnte.

Mit dem Wechsel des Managements geht eine temporäre Suspendierung der Zeitcharter einher, da für das Schiff zunächst neue Vettings erhalten werden müssen. Diese ungeplante Belastung ist angesichts des drohenden vollständigen Verlustes der Zeitcharter alternativlos.

Der Vorstand führt derzeit Gespräche mit dem Charterer über eine frühzeitige Verlängerung des Chartervertrages. Ein Abschluss ist allerdings erst zu erwarten, wenn sich die durch den Ukraine-Krieg ausgelöste Unsicherheit auf den Rohölmärkten gelegt hat.

Jahresabschlusserstellung 2021

Derzeit läuft die Abschlusserstellung für das Geschäftsjahr 2021. Der Geschäftsbericht soll wie geplant am 29. April 2022 veröffentlicht werden. Die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2022 wird angesichts einer Vielzahl von (außerordentlichen) Effekten (interne Verkäufe mit Aufdeckung stiller Reserven und folgend höheren Abschreibungen von „LUTETIA“ und „BEROLINA“, Refinanzierung des MS „LUTETIA“, Charterabschluss MS „BEROLINA“, Managementwechsel beim MT „AURA M“, Ankauf der Produktentanker) derzeit vollständig überarbeitet.

Kontakt

HAMMONIA Schiffsholding AG
Dr. Karsten Liebing
Vorstand
Neumühlen 9, 22763 Hamburg